



Nationale Klimaschutzziele (NDCs)

IKI treibt die Ambition und
Implementierung von NDCs voran

FOR THE PLANET

Im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens sind Staaten verpflichtet, ihre nationalen Klimaschutzbeiträge (Nationally Determined Contributions, NDCs) alle fünf Jahre zu aktualisieren und zu verbessern, um dadurch ihre Ambitionen mit jedem Zyklus zu steigern. Jede NDC-Einreichung soll einen Fortschritt gegenüber der vorherigen darstellen und die höchstmögliche Ambition eines Landes widerspiegeln. Für den aktuellen Zyklus haben viele Länder ihre neuen oder aktualisierten NDCs 2020 oder 2021 eingereicht – andere sind noch im Aktualisierungsprozess. Die Staaten sind zudem eingeladen, auf freiwilliger Basis Langfriststrategien (Long term strategies, LTS) vorzulegen.

Die IKI unterstützt Umsetzung von NDCs und Ambitionssteigerung

Die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) ist das wichtigste Instrument des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) zur internationalen Finanzierung von Klimaschutz. Im Rahmen ihrer Aktivitäten unterstützte die IKI Partnerländer bei der anfänglichen Entwicklung von (I)NDCs. Mittlerweile begleitet die IKI die Umsetzung und Weiterentwicklung bzw. die Ambitionssteigerung von NDCs in bilateralen und Mehrländerprojekten. Dabei finden zunehmend auch sektorenübergreifende Ansätze Beachtung.

Das aktuelle Portfolio der IKI ist übergreifend danach ausgerichtet, zur Umsetzung der NDCs beizutragen. In den

meisten ihrer Schwerpunktländer finanziert die IKI zum Beispiel Schnittstellenprojekte, die feste Projektbüros in den Hauptstädten haben und neben einem eigenen Projektauftrag die IKI-Projekte im Land und der Region miteinander vernetzen. Diese Projekte arbeiten eng mit den für den Klimaschutz zuständigen Ministerien zusammen. Sie unterstützen die Umsetzung und Weiterentwicklung der nationalen Klimapolitik und der NDCs vor allem durch Politikberatung und Kapazitätsentwicklung für nationale Institutionen.

Zusätzlich fördert die IKI im Rahmen mehrerer globaler Initiativen die Umsetzung von NDCs und Ambitionssteigerung. Insbesondere die [NDC-Partnerschaft](#) (NDCP) leistet hier einen wesentlichen Beitrag.

Die NDC-Partnerschaft

Die NDCP wurde 2016 auf der 22. Weltklimakonferenz in Marokko (COP 22) initiiert. Die global etablierte Initiative bringt konkrete, klimarelevante Unterstützungsanfragen der Partnerländer mit Angeboten von verschiedenen Gebern zusammen und fördert die finanziellen und fachlichen Kapazitäten für eine effektive Umsetzung der NDCs – vor allem in Entwicklungsländern, die sonst wenig Unterstützung in diesem Bereich erhalten würden.

Seit 2019 werden mit dem Climate Action Enhancement Package (CAEP) der NDCP 67 Partnerländer, zusätzlich zu

den regulären Angeboten der Partnerschaft, durch schnelle und effektive technische Leistungen nachfrageorientiert unterstützt, ihre NDCs zu überarbeiten und eine Ambitionssteigerung zu erreichen. Viele dieser Länder haben bereits überarbeitete NDCs eingereicht. Deutschland hat sich – unter anderem durch die IKI – finanziell am CAEP beteiligt.

Im Kontext der Covid-19-Pandemie wurde im Juni 2020 von der NDCP zudem die [Economic Advisory Initiative](#) gestartet. Unter anderem durch IKI-Fördermittel wird der nachhaltige Wiederaufbau der Wirtschaft (Green Recovery) in den Partnerländern unterstützt.

Zusätzliche Unterstützung für die NDC-Umsetzung und Ambitionssteigerung wird in Zukunft mit dem 2021 neu eingerichteten Partnership Action Fund (PAF) der NDCP mit Geldern der IKI und anderer Geber gewährleistet.

Technische Unterstützung für NDC-Umsetzung und Ambitionssteigerung erfolgt außerdem im Rahmen der „UNDP Climate Promise“-Initiative, die die IKI seit 2017 fördert. Der „UNDP Climate Promise“ unterstützt über 100 Länder durch den Ausbau technischer, finanzieller und institutioneller Ressourcen und Kompetenzen für den Klimaschutz.

„Ambition Initiative“ der NAMA-Fazilität

Ein wichtiges Instrument der IKI, um Unterstützung für die Umsetzung von NDCs in Entwicklungs- und Schwellenländern bereitzustellen, ist die [NAMA-Fazilität](#). Die NAMA-Fazilität ist ein internationales Klimafinanzierungsprogramm, das durch Deutschland, das Vereinigte Königreich, Dänemark und die Europäische Kommission gemeinsam finanziert wird.

In der 2020 von Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Children's Investment Fund Foundation lancierten [„Ambition Initiative“ der NAMA-Fazilität](#) werden mit einem Gesamtvolumen von 177 Millionen Euro, von denen 100 Millionen Euro aus IKI-Mitteln stammen, Projekte in Partnerländern zur Umsetzung besonders ambitionierter NDCs gefördert.

Transparenz als Rückgrat für einen ambitionierten Klimaschutz

Transparenz ist für einen ambitionierten Klimaschutz von besonderer Bedeutung. Das Pariser Klimaschutzabkommen

hat deshalb den Erweiterten Transparenzrahmen (Enhanced Transparency Framework, ETF) zur Berichterstattung unter anderem von Treibhausgasemissionen und Fortschritten in der Umsetzung und Erreichung der Ziele, die in den NDCs festgelegt wurden.

Die Berichterstattung nach dem ETF ist ein wesentlicher Baustein für die Ambitionssteigerung der NDCs, da sie die Grundlage für die weltweite Bestandsaufnahme (den sogenannten Global Stocktake) der eingereichten NDCs bildet. Auf dieser Basis können Staaten ihre eigenen Fortschritte aufzeigen und Möglichkeiten zur Ambitionssteigerung identifizieren.

IKI-Projekte mit diesem Transparenz-Schwerpunkt unterstützen Partnerländer beim Aufbau und der Weiterentwicklung nationaler Transparenzsysteme und stärken die institutionellen, technischen und finanziellen Kompetenzen und Ressourcen von Partnerländern bei der Erfüllung von ETF-Anforderungen. Hierzu fördert die IKI die Partnership on Transparency in the Paris Agreement (PATPA), die unter anderem über ihren „Climate Transparency Helpdesk“ Ländern Ad-hoc-Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Transparenzsysteme bietet.

Darüber hinaus leistet die IKI in Zusammenarbeit mit der Initiative for Climate Action Transparency (ICAT) maßgeschneiderte Unterstützung und stellt praktische Instrumente zur Verfügung, um im Einklang mit den nationalen Entwicklungsprioritäten solide Transparenzrahmen aufzubauen, die für wirksame Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind.

NDC-Unterstützungsprogramm

BMU-Förderung: 44.000.000,00 €

Laufzeit: 01/2017 bis 12/2023 >> [Mehr lesen](#)

Unterstützungsvorhaben für die Umsetzung des Paris-Abkommens (SPA)

BMU-Förderung: 34.700.000,00 €

Laufzeit: 07/2016 bis 12/2024 >> [Mehr lesen](#)

NDC Action – Beförderung der Implementierung von klimaresilienter und Niedrigemissionsentwicklung in Übereinstimmung mit nationalen und globalen Zielen

BMU-Förderung: 15.547.739,00 €

Laufzeit: 04/2019 bis 03/2023 >> [Mehr lesen](#)

IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU) | Referat IK I 6 • 10117 Berlin
www.bmu.de | IKI6@bmu.bund.de
Fotonachweis: BMU/Sascha Hilgers



twitter.com/iki_bmu



international-climate-initiative.com